

# ***Natura 2000 – Bestandserhaltungsinstrument „Dolina Środkowej Odry/Mittleres Odertal“***

**Michał Bielewicz**

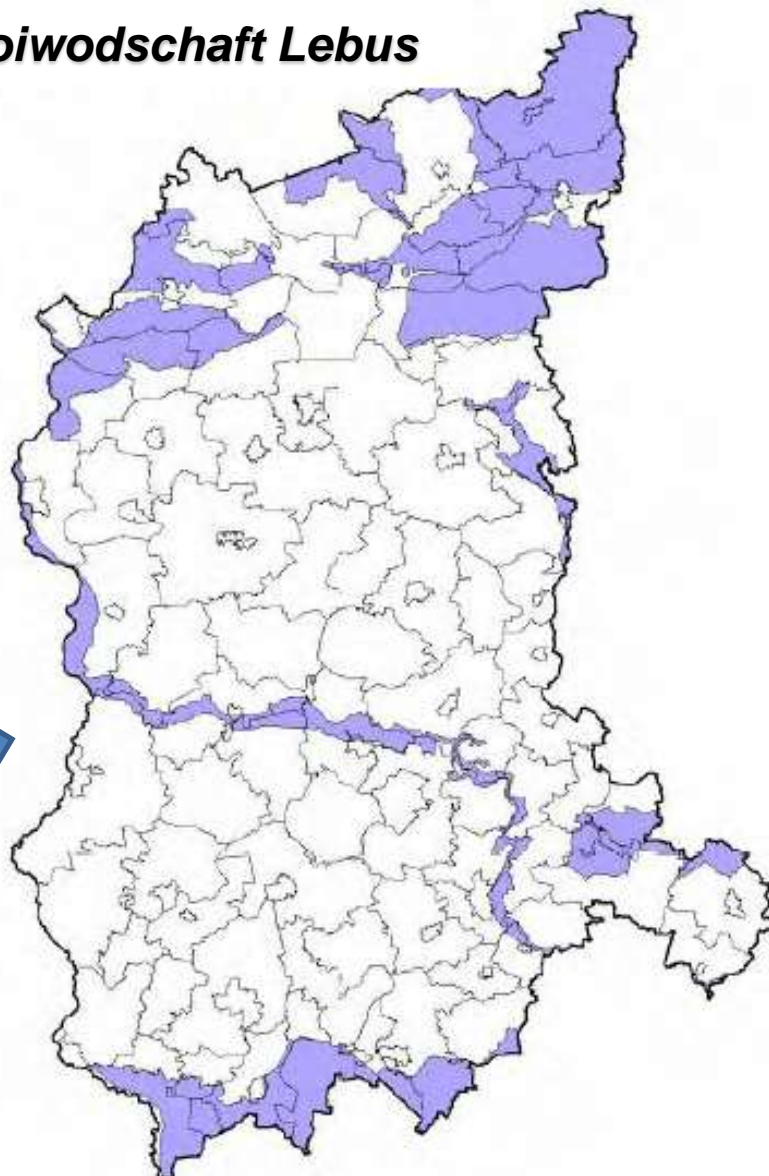
**REGIONALNA DYREKCJA OCHRONY ŚRODOWISKA W GORZOWIE WIELKOPOLSKIM  
REGIONALDIREKTION FÜR UMWELTSCHUTZ GORZÓW WIELKOPOLSKI**

**Międzyzdroje, 5. Oktober 2011**

## Netz von Natura-2000-Gebieten in der Woiwodschaft Lebus



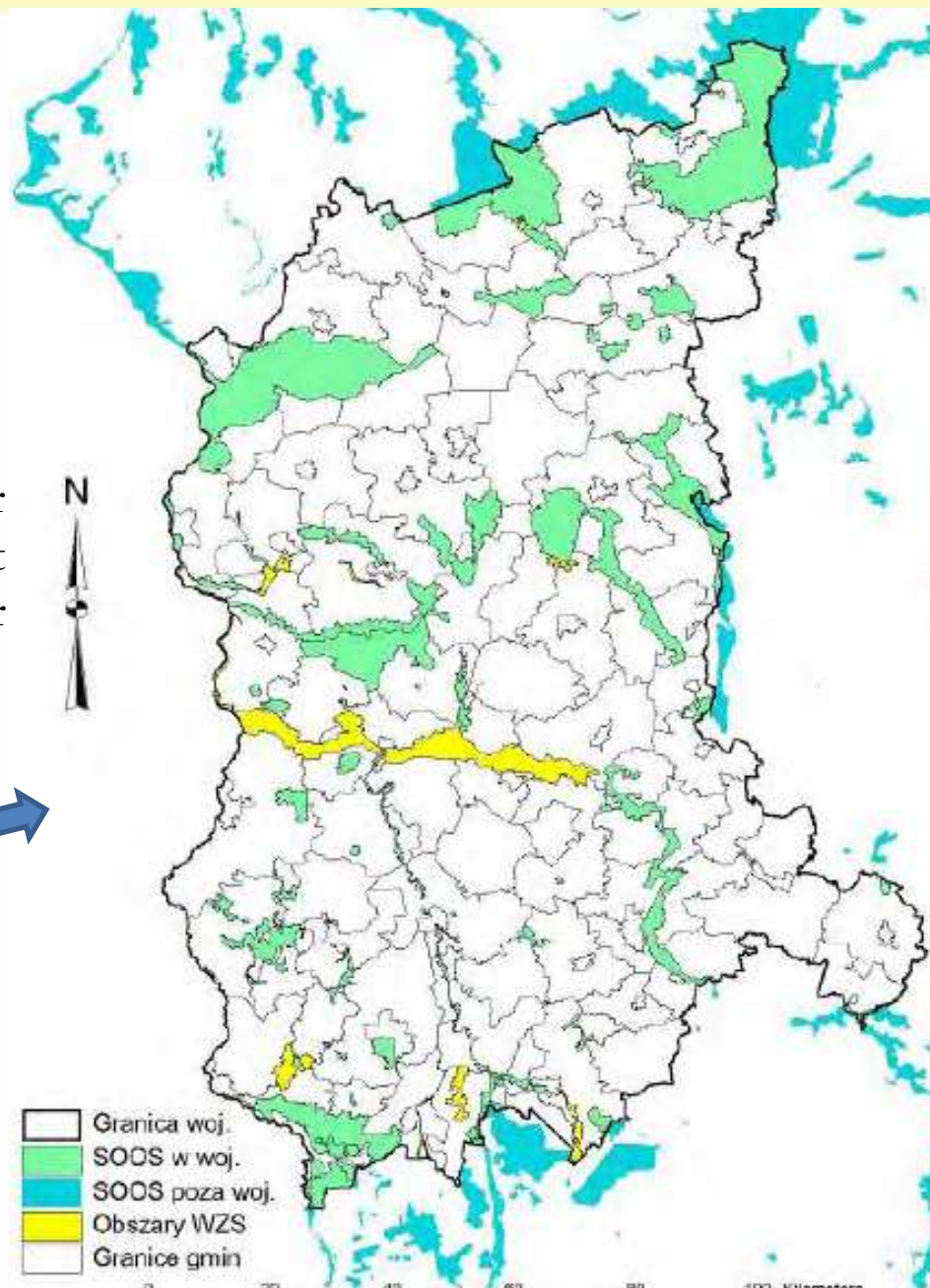
- Den „Vogelteil“ des Netzwerks der Natura-2000-Gebiete in der Woiwodschaft Lebus bilden 12 Zuflucht mit einer Gesamtfläche von über 292.000 ha.



## Netz von Natura-2000-Gebieten in der Woiwodschaft Lebus



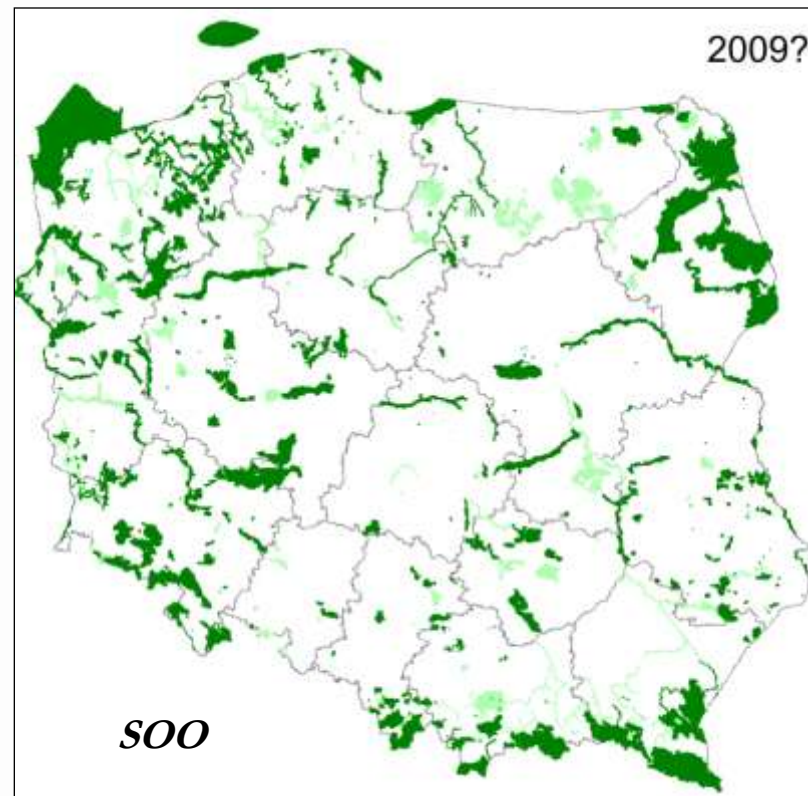
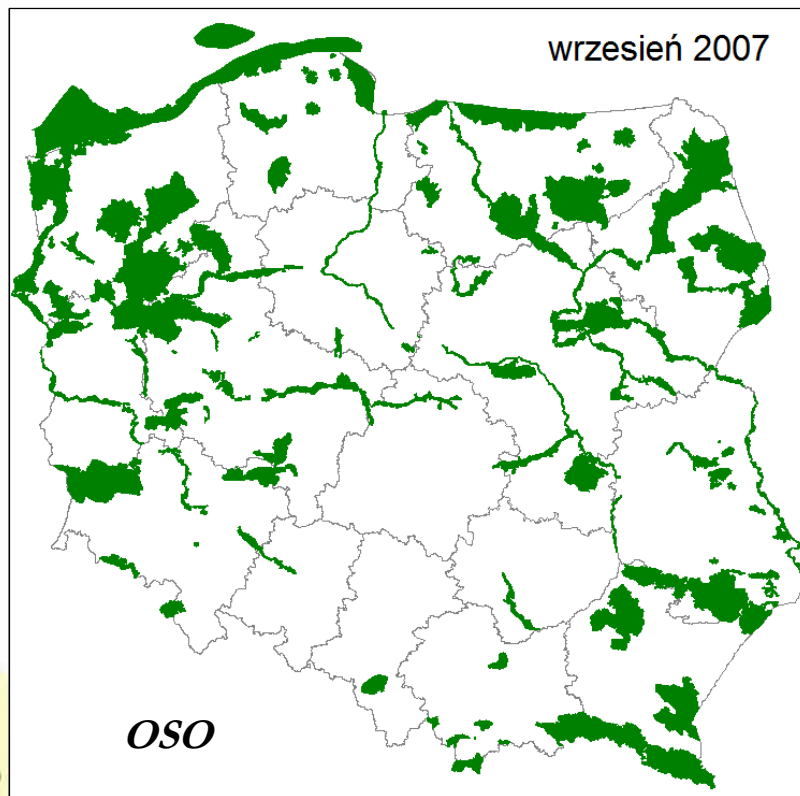
- Den „Habitat-Teil“ des Netzwerks der Natura-2000-Gebiete in der Woiwodschaft Lebus bilden 63 Zuflucht mit einer Gesamtfläche von über 209.000 ha.



## Netz von Natura-2000-Gebieten in der Woiwodschaft Lebus



- Insgesamt wurden innerhalb der Verwaltungsgrenzen der Woiwodschaft Lebus **75** Natura-2000-Gebiete ausgewiesen, die etwa **23%** der Fläche der Woiwodschaft einnehmen.



## ***Rechtsgrundlagen für die Planung des Schutzes der Natura-2000-Gebiete***



Artikel 6 der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen:

*Artikel 6 (1) (...) „Für die besonderen Schutzgebiete legen die Mitgliedstaaten die **nötigen Erhaltungsmaßnahmen** fest, die gegebenenfalls **geeignete**, eigens für die Gebiete aufgestellte oder in andere Entwicklungspläne integrierte **Bewirtschaftungspläne** und geeignete Maßnahmen rechtlicher, administrativer oder vertraglicher Art umfassen, die den ökologischen Erfordernissen der natürlichen Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II entsprechen, die in diesen Gebieten vorkommen” (...)*

*Artikel 6 (2) (...) „Die Mitgliedstaaten **treffen die geeigneten Maßnahmen**, um in den besonderen Schutzgebieten die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume und der Habitate der Arten sowie Störungen von Arten, für die die Gebiete ausgewiesen worden sind, zu vermeiden...” (...)*

# *Rechtsgrundlagen für die Planung des Schutzes der Natura-2000-Gebiete*



Die Bestimmungen von Artikel 6 (1) und (2) der Richtlinie 92/43/EWG des Rates wurden in Form des polnischen Naturschutzgesetzes vom 16. April 2004 (pols. Ustawa z dnia 16 kwietnia 2004 roku o ochronie przyrody) in innerstaatliches Recht umgesetzt.

Die Schutzplanung in Natura-2000-Gebieten erfolgt im polnischen Rechtssystem in Form von zwei Plänen:

- *Schutzmaßnahmenplan (Plan zadań ochronnych) – zwingend vorgeschrieben*
- *Managementplan (Plan ochrony) – nicht zwingend vorgeschrieben*

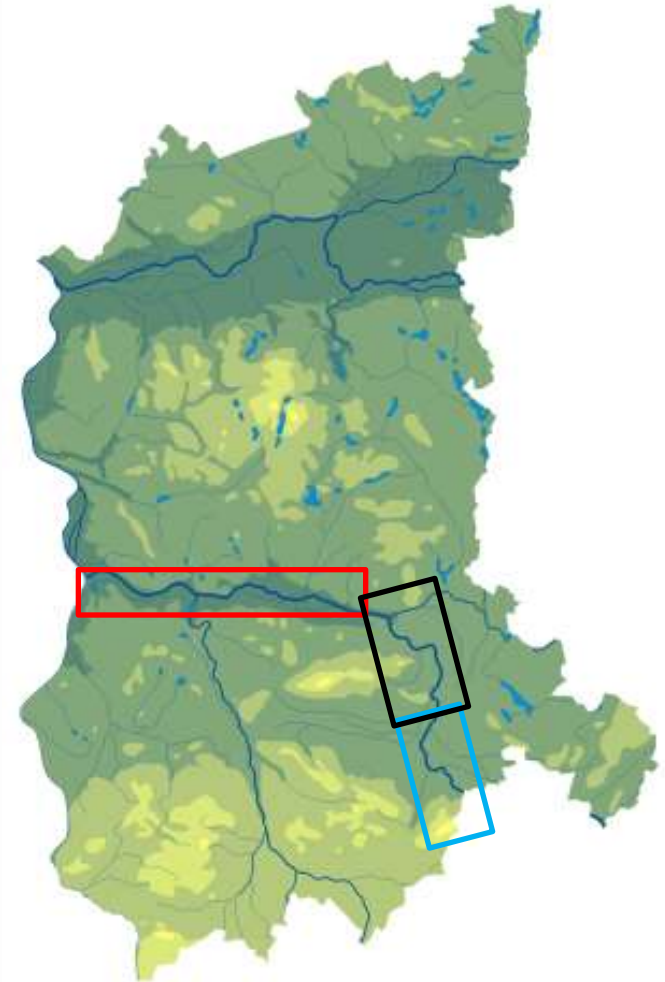
Das Mittlere Odertal/Dolina Środkowej Odry ist ein Gebiet, für das im Rahmen des gesamtpolnischen Projekts POIS.05.03.00-00-186/09 mit der Bezeichnung: „Erarbeitung der Schutzmaßnahmenplänen für Natura-2000-Gebiete in Polen“ gegenwärtig ein **Schutzmaßnahmenplan** erarbeitet wird.

plany zadań ochronnych  
Natura 2000

## *Natura 2000 – Bestandserhaltungsinstrument für den Naturraum „Dolina Środkowej Odry” / Mittleres Odertal*



- Schutzgebiet im Rahmen von 3 Natura-2000-Refugialgebieten;
- PLH080014 „Nowosolska Dolina Odry”/Odertal bei Nowa Sól - durch den polnischen Staat 2008 in das Netzwerk der Natura-2000-Gebiete einbezogener Refugialraum mit einer Fläche von 6.040,3 ha
- PLH080012 „Kargowskie Zakola Odry”/Oderbruch bei Kargowa - durch den polnischen Staat 2008 in das Netzwerk der Natura-2000-Gebiete einbezogener Refugialraum mit einer Fläche von 3.070,3 ha
- PLH080028 „Krośnieńska Dolina Odry”/Odertal bei Krosno Odrzańskie - durch den polnischen Staat 2011 in das Netzwerk der Natura-2000-Gebiete einbezogener Refugialraum mit einer Fläche von 19.528, ha
- insgesamt unterliegen in diesem Gebiet dem Schutz im Rahmen der 3 Natura-2000-Refugialräume 15 Lebensraumtypen aus Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG des Rates sowie 17 Tierarten aus Anhang II der o.g. Richtlinie.



## *Natura 2000 – Bestandserhaltungsinstrument „Dolina Środkowej Odry/Mittleres Odertal”*



### **Angenommene Grundlagen für die Schutzplanung:**

- Kenntnisse über das Gebiet (naturkundlich, wirtschaftlich-sozial);
- Einsatz von Partizipationsverfahren bei der Schaffung der Schutzmaßnahmenpläne (gesellschaftliche Akzeptanz);
- Wirksamer Gebietsschutz (sachliche und praktische Aufstellung der durchführbaren Schutzmaßnahmen);





**- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit -**

***Kontakt:***

- ***Michał Bielewicz***
- *Wydział Ochrony Przyrody i Obszarów Natura 2000 / Abteilung Naturschutz und Natura-2000-Gebiete*
- *Regionalna Dyrekcja Ochrony Środowiska w Gorzowie Wielkopolskim / Regionaldirektion für Umweltschutz Gorzów Wielkopolski*
- *Tel. +48 (0)95 7 115 353*
- *Fax. +48 (0)95 7 115 524*
- *E-Mail: [michal.bielewicz.gorzowmlkp@rdos.gov.pl](mailto:michal.bielewicz.gorzowmlkp@rdos.gov.pl)*